

Wossische



Zeitung

15 Pfennig

Gegeündet

1704

Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen

Die Vossische Zeitung erscheint wöchentlich zwölfmal, die Postausgabe in vergrößertem Umfang sechsmal (Morgen- und Abendblatt vereint). Sonntags mit der illustrierten Beilage „Zeitungsbild“, Sonntag-Beilage: „Musikblatt“ — „Recht und Leben“ — „Umschau in Technik und Wirtschaft“ — „Für Reise und Wanderung“ — Literarische „Umschau“

Wöchentlich 1.-Mark, monatlich 4,30 Mark in Berlin und Ostpreußen mit eigener Zustellung. Bei Ausfall der Lieferung wegen höherer Gewalt oder Streik kein Anspruch auf Rückzahlung. Anzeigenpreise in Goldmark, mm-Zeile 30 Pfennig, Familien-Anzeigen mm-Zeile 15 Pfennig. Keine Verbindlichkeit für Aufnahme in bestimmter Nummer.

Verlag: Ullstein, Chefredakteur: Georg Bernhard Verano, Red. (m. Anm. d. Handelt.): I. V. Dr. Graf Montgelas, Berlin, Unverl. Manusk. wird. nur zurückgesandt, wenn Porto beil.

Verlag und Schriftleitung: Berlin SW 68, Kochstr. 22-26

Fernsprech-Zentrale Ullstein: Amt Dönhofs 5600-5603, für den Verleger: Amt Dönhofs 5658-5668, Telegramm-Adresse: Ullsteinbata, Berlin. Postcheckkonto Berlin 670.

Herriot beauftragt

Annahme der Kabinettsbildung

Nachrichtendienst der „Wossischen Zeitung“

17. Paris, 25. November

Senator Doumer teilte den Mitgliedern Doumerges heute abend mit, daß es ihm nicht möglich sei, die Kabinettsbildung zu übernehmen. Doumerge hat darauf Herriot erklart, die Kabinettsbildung zu übernehmen. Herriot hat den Auftrag angenommen.

Seine nachmittaglichen Beratungen der radikalen Kammerfraktion statt, an denen auch zahlreiche Senatoren teilnahmen. Es herrschte Einigkeit darüber, daß die Berufstellung der Sozialisten zur Regierungsbeteiligung zu begünstigen ist. Über mehrere Redner äußerten Bedenken wegen einer Kombination, in der radikale für Sozialisten zurücktreten würden, und der Führer des Heinen rechten Fraktions der radikalen Partei, der als Vorkämpfer der „Kontinentalen“ bekannte Abgeordnete Franklin Bouillon, erklärte nachdrücklich, daß er jedes Kabinetts mit sozialistischen Vorkämpfern in öffentlicher Anerkennung beistimmen werde.

Der ergriff Senator Maurice Carrat, der Herausgeber der radikalen „Revue de Toulouse“, des Wort. Er führte aus: Der Versuch eines radikalen, von Sozialisten unterstützten Kabinetts müßte nach dem Schicksal Herriots und Painlevés als gescheitert gelten. Das Radikal habe heute vor einer neuen Aufgabe von größter Bedeutung, nämlich dem Beschluß der Sozialisten,

eventuell in die Regierung einzutreten. Es sei jetzt Pflicht der Radikalen, alles zu tun, damit den Sozialisten die Ausführung ihres Beschlusses ermöglicht wird. Man müßte sich mit den Sozialisten über eine Kombination verständigen, welche die Hauptführer des Radikals in einem großen linken Kabinetts unter Verpflichtung auf ein gemeinsames Radikalprogramm vereinigen würde. Diese Rede machte einen tiefen Eindruck und wurde von der großen Mehrheit der Anwesenden sehr beifällig.

Unmittelbar nach der radikalen Fraktionsberatung traten die Delegierten der vier Fraktionen zu einer gemeinsamen Beratung zusammen. Als erster sprach der Sozialistenführer Blum, welcher die gestrige Entschliessung der sozialistischen Fraktion interpretierte. Er ließ dabei durchblicken, daß die Sozialisten bereit seien, Entgegenkommen zu zeigen, damit ein gemeinsames Radikalprogramm zustande kommt.

Von radikaler Seite wurden die Sozialisten dann gefragt, ob sie unbedingt auf dem sozialistischen Genierungsprogramm bestehen. Blum antwortete, daß die Sozialisten sich lediglich von dem Grundsatze leiten lassen „Alles, nur keine Justiz“. Der Redner der Radikalen betont weiter, daß die radikale Partei keine „A m e r i c a n i s i e r u n g“ wolle, und legte nach der sozialistischen Auffassung. Blum antwortete ausweichend. Auch im sozialistischen Lager seien Bedenken gegen den Aufschlagsplan laut geworden. Auf jeden Fall enthalte die gestrige Entschliessung keinerlei verbindliche Verpflichtung auf eine eventuelle Kammerauflösung, wie einige Radikale angenommen hätten.

Freitag Schlußabstimmung über Locarno

Am Reichstag wird jetzt nach den mit den einzelnen Parteien getroffenen Vereinbarungen bestimmt, nach dem die Verhandlungen über den Locarno-Pakt und den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund am Freitag in letzter Form verhandelt wird.

In diesem Falle sollen nach einer Vereinbarung im Vorhinein der Gesamtdiskussion jeder Woche und der Abstimmung der nächsten Woche stimmungsfrei bleiben. Am Dienstag sollen der russische Handelsvertrag in erster und der italienische Handelsvertrag in zweiter Lesung beraten werden. Dann folgt mit der dritten Lesung des Sozialpaktens begonnen werden, und zwar will man vor Verhandlungen damit fertig werden. Wegen des demokratischen Parteitagess dürfte auch der nächsten Woche noch ein Tag frei bleiben. Der Beginn der Reichstagsarbeiten steht noch nicht fest; er wird zwischen die Tage vom 16. bis 20. Dezember fallen.

Bei Eröffnung der nächsten Reichstagskammer sollte Präsident Eisele mit, daß die bei den Vorkämben für 20 Sitzungen ausgedehnten freien Kommunitarischen Abgeordneten dem Antrag gestellt haben, wieder aufgelöst zu werden. Es erfolgte von Seiten Eiseles Widerstand, so daß die Kommunitarier, obwohl 20 Sitzungen noch lange nicht aufgelöst sind, wieder aufgelöst sind.

Der Faschismus „reformiert“

Nachrichtendienst der „Wossischen Zeitung“

17. Rom, 25. November

Der faschistische Abgeordnete Amintore Fanfani, in der „Gloria Nazionale“ einen Artikel, der offiziell inspiriert zu sein scheint und weitgehende faschistische Reformen der parlamentarischen Institutionen anknüpft. Der faschistische Abgeordnete prüft fernermaßen den Inhaltsweg der faschistischen Erhebung: „Der Parteikonferenz und der nationale Ausschuss der faschistischen Partei sind Organe, die der Regierung die politischen Richtlinien vorzugeben haben werden. Die faschistischen Organe werden von dem Faschisten entworfen. Die Verfassung der Gewerkschaften (das neue Abgeordnetenhaus) liegt dann die Annahme der faschistischen Organe ab. Sommer und Genet in der bisherigen Gestaltung entsprechen nicht mehr den Bedürfnissen der faschistischen Epoche. Aus dem Genet soll nach dem Vorschlag Amintores eine „F a s c i s t i s c h e U n -

tervention“ werden, wie in Frankreich. Mit diesen Reformen wird die Organisation des Parlamentarismus auf dem Boden des nationalen Lebens umgestaltet werden.

Paris-Tokio

Nachrichtendienst der „Wossischen Zeitung“

17. Moskau, 25. November

In den Verhandlungen der russisch-japanischen Eisenbahntariffkommission ist eine Unterdelegation eingetroffen. Die japanische Delegation hat nämlich erklärt, sie habe von ihrer Regierung Befehl erhalten, ein Abkommen über den direkten Verkehr zwischen Ostasien und dem Fernen Osten festzusetzen. Der bisherige französische Vorkämpfer Secretie teilte der Sowjetregierung vor, auch Frankreich zu diesen Verhandlungen hinzuzuziehen. Ausland stimmt zu.

Derrische

Von
Jahia Bey

* Romantischer, im Oktober 1925

Die Derrische-Derrische des alten Touristen bekannten Klosters in Vörs kann nicht mehr. Und die Derrische vom Döden der Stadt in Elnitz bilden, von den Fremden und auch von den Bekannten gefürchtet als „heulende“ Derrische bezeichnet, haben nicht mehr lebensfähig ihre Formeln zum Lobe des Weltallens aus. Derrische wenigstens nicht mehr und nicht mehr in ihren Klöstern. Denn die kemalistische Regierung hat die Derrische Klöster zerstört, die Orden aufgelöst. Aber in privaten Häusern und Straßen werden den Fremden unzufrieden, ihre Bekanntheitsweite abgefallen. Ein Verstoß der Derrischen führt eine mit katholischen Missionärsorganisationen ist nur am allerersten Ziele gescheitert, wenn auch im allgemeinen die Derrischen Bekanntheitsweite, welche einem religiösen oder religiös-politischen Zweck dienen. Zum großen Teil sind sie die Träger eines Materialismus, der, insofern Lehrgang, nichts mit dem Geiste des Kloms zu tun hat. Zu ihnen gehören die Derrische, die Ruffa, die Derrische, die Derrische, die Derrische, die Derrische und viele andere. Diese Derrische orientierten Derrischen sind durch ihre verdorrte, ihre mehrfache geistliche Gottesdienste fast immer den Geist des Kloms und dessen Geistes, als Form seines Inhalts, zerstörte Klösterle gemein.

Derrische allein Nami, der Erfinder des Ordens der Derrischen-Derrische, sagt: „Die Anhänger der Riten sind eine Rasse, und die, deren Herzen und Seelen von Liebe glühen, bilden eine andere.“

Und weiter:

„Wenn das Bild unseres Geistes in dem Derrischen ist, so ist es ein völliger Irrtum, um die Rasse zu treffen. ... Und wenn wir in der Sprache den Wohlgeruch der Vereinigung mit ihm fühlen, so ist es unsere Rasse.“

Der berühmte M. Oshoff erklärt:

„Solange du nicht bist, wirst du den Genuss der Ernteheld nicht erreichen; solange du keinen Körper nicht hast, wirst du den Genuss nicht erreichen; solange du in der Erde zum Grunde nicht bist, wirst du, wie das Wasser das Feuer, nicht zu das Götze nicht erreichen.“

„Nun bedeutet jedoch Harmonie des Geistes, der Seele, des Willens und des Körpers. „Alles lebt nicht die Lieberlebens“, sagt der Koran.

Die Derrische ist noch ewig trocken, so sehr auf der Erde lebenden Materialismus mit einem Fuß zu befreien, führt immer wieder. Deshalb die vielen mystisch-religiösen Götzen in Amerika, deshalb der starke Ateismus, und doch niemals die Höhe des Materialismus, des Ateismus eines überlagernden Gedankens, erreichen können. In der Mitte des Sofas ein kleinerer, der religiösen Wägenen brennender Brannen, in der Führung seiner Riten rein und ebel wie sein Werk. Dort war es, ich den Derrischen, dessen der Seele Frieden und doch niemals die Höhe des Materialismus, des Ateismus eines überlagernden Gedankens, erreichen können. In der Mitte des Sofas ein kleinerer, der religiösen Wägenen brennender Brannen, in der Führung seiner Riten rein und ebel wie sein Werk. Dort war es, ich den Derrischen, dessen der Seele Frieden und doch niemals die Höhe des Materialismus, des Ateismus eines überlagernden Gedankens, erreichen können.

Die Derrische ist noch ewig trocken, so sehr auf der Erde lebenden Materialismus mit einem Fuß zu befreien, führt immer wieder. Deshalb die vielen mystisch-religiösen Götzen in Amerika, deshalb der starke Ateismus, und doch niemals die Höhe des Materialismus, des Ateismus eines überlagernden Gedankens, erreichen können. In der Mitte des Sofas ein kleinerer, der religiösen Wägenen brennender Brannen, in der Führung seiner Riten rein und ebel wie sein Werk. Dort war es, ich den Derrischen, dessen der Seele Frieden und doch niemals die Höhe des Materialismus, des Ateismus eines überlagernden Gedankens, erreichen können.

Die Derrische ist noch ewig trocken, so sehr auf der Erde lebenden Materialismus mit einem Fuß zu befreien, führt immer wieder. Deshalb die vielen mystisch-religiösen Götzen in Amerika, deshalb der starke Ateismus, und doch niemals die Höhe des Materialismus, des Ateismus eines überlagernden Gedankens, erreichen können. In der Mitte des Sofas ein kleinerer, der religiösen Wägenen brennender Brannen, in der Führung seiner Riten rein und ebel wie sein Werk. Dort war es, ich den Derrischen, dessen der Seele Frieden und doch niemals die Höhe des Materialismus, des Ateismus eines überlagernden Gedankens, erreichen können.

Die Derrische ist noch ewig trocken, so sehr auf der Erde lebenden Materialismus mit einem Fuß zu befreien, führt immer wieder. Deshalb die vielen mystisch-religiösen Götzen in Amerika, deshalb der starke Ateismus, und doch niemals die Höhe des Materialismus, des Ateismus eines überlagernden Gedankens, erreichen können. In der Mitte des Sofas ein kleinerer, der religiösen Wägenen brennender Brannen, in der Führung seiner Riten rein und ebel wie sein Werk. Dort war es, ich den Derrischen, dessen der Seele Frieden und doch niemals die Höhe des Materialismus, des Ateismus eines überlagernden Gedankens, erreichen können.

Die Derrische ist noch ewig trocken, so sehr auf der Erde lebenden Materialismus mit einem Fuß zu befreien, führt immer wieder. Deshalb die vielen mystisch-religiösen Götzen in Amerika, deshalb der starke Ateismus, und doch niemals die Höhe des Materialismus, des Ateismus eines überlagernden Gedankens, erreichen können. In der Mitte des Sofas ein kleinerer, der religiösen Wägenen brennender Brannen, in der Führung seiner Riten rein und ebel wie sein Werk. Dort war es, ich den Derrischen, dessen der Seele Frieden und doch niemals die Höhe des Materialismus, des Ateismus eines überlagernden Gedankens, erreichen können.

Die Derrische ist noch ewig trocken, so sehr auf der Erde lebenden Materialismus mit einem Fuß zu befreien, führt immer wieder. Deshalb die vielen mystisch-religiösen Götzen in Amerika, deshalb der starke Ateismus, und doch niemals die Höhe des Materialismus, des Ateismus eines überlagernden Gedankens, erreichen können. In der Mitte des Sofas ein kleinerer, der religiösen Wägenen brennender Brannen, in der Führung seiner Riten rein und ebel wie sein Werk. Dort war es, ich den Derrischen, dessen der Seele Frieden und doch niemals die Höhe des Materialismus, des Ateismus eines überlagernden Gedankens, erreichen können.

Die Derrische ist noch ewig trocken, so sehr auf der Erde lebenden Materialismus mit einem Fuß zu befreien, führt immer wieder. Deshalb die vielen mystisch-religiösen Götzen in Amerika, deshalb der starke Ateismus, und doch niemals die Höhe des Materialismus, des Ateismus eines überlagernden Gedankens, erreichen können. In der Mitte des Sofas ein kleinerer, der religiösen Wägenen brennender Brannen, in der Führung seiner Riten rein und ebel wie sein Werk. Dort war es, ich den Derrischen, dessen der Seele Frieden und doch niemals die Höhe des Materialismus, des Ateismus eines überlagernden Gedankens, erreichen können.